

Valrando legt die Strategien und das Programm 2011 fest

Suonen als UNESCO-Kulturgut

ORSIÈRES | Die Bemühungen der Vereinigung der Walliser Wanderwege (Valrando), die Walliser Suonen ins UNESCO-Weltnaturerbe zu integrieren, sind auf guten Wegen. Im kommenden Jahr organisiert Valrando zudem 50 Tageswanderungen und 20 mehrtägige Ausflüge in die Walliser Bergwelt.

Die Bereinigung des umfassenden Wanderprogramms und Informationen über den Stand der Gespräche, die Walliser Suonen ins UNESCO-Weltnaturerbe aufnehmen zu lassen, standen im Mittelpunkt des traditionellen Jahrestreffens des Valrando-Vorstandes mit dem amtierenden Walliser Gossratspräsidenten Jean-François Copt. Der Landeshauptmann empfing seine Gäste in seinem Heimgarten und führte sie zu einer interessanten Wanderung auf die Höhen der Gemeinden von Orsières und Liddes am Fusse des Grossen St. Bernhards. Während der Wanderung und bei der Aussprache über die politischen Aktualitäten unter dem Vorsitz von Präsident Claude Oreiller (Massongex) und der Direktorin Angelica Brunner (Unterbach) konnte des Jahrespro-

gramm bereinigt und die neuen Strategien festgelegt werden. Die Bemühungen, die noch zu gründende Vereinigung der Walliser Suonen ins UNESCO-Weltnaturerbe aufzunehmen, harzen noch etwas, weil die Abklärung der Eigentumsverhältnisse (Gemeinden und Gosschaften) noch nicht überall geklärt sind. Bis zum «Suonen-Gipfel» im September 2010 in Brämis sollen die Grundrechte

aber abgeklärt sein. Die Statuten dazu sind in Absprache mit der Walliser Regierung bereits erarbeitet. Das Suonen-Kolloquium mit hochkarätigen Referenten wird weitere Aufschlüsse bringen.

Der Valrando-Vorstand befasste sich zudem mit der Gesetzesvorlage zum Langsamverkehr, der Generalversammlung vom 28. Mai 2011 in St-Maurice sowie dem Wanderleitertag An-

fang März 2011. Das traditionelle Brisolée findet am 22. Oktober statt. Von den 50 Tageswanderungen im Jahre 2011 finden 16 im Oberwallis statt. Dazu führen sieben mehrtägige Ausflüge durch unseren Kantonsteil. Altstaatsrat Bernard Bernet plant zudem ein Projekt, die Wanderwege und -orte mit ihrer einstigen Dialektbezeichnung zu bezeichnen und zu beschriften.



Der Vorstand von Valrando mit Gossratspräsident Jean-François Copt und seiner Gattin Dominique auf den Wanderwegen von Orsières und Liddes.

FOTO WB